

**Sicher zur Schule - Sicher nach
Hause**



Abc-Schützen, Gäste und Lehrer auf der Auftaktveranstaltung der Verkehrswacht

FOTO: LORENZ NIX

Gelbe Warnwesten für die Abc-Schützen

VERKEHR Die Sicherheit auf dem Schulweg ist für Eltern eine wichtige Sache. Sie verspüren dabei oft ein „unruhiges Gefühl“.

VON LORENZ NIX

REGENSBURG. Von einem „unruhigen Gefühl“, das die Eltern oft hätten, wenn sie ihre Schützlinge auf den Schulweg schicken würden, spricht die Rektorin der Grundschule am Napoleonstein, Sabine Münchmeier. „Das Kind persönlich an der Schultür abzugeben, ist aber natürlich auch keine Lösung.“ Deswegen sei das Thema Sicherheit auf dem Schulweg extrem wichtig.

So sieht das auch die Verkehrswacht Regensburg, die seit vielen Jahren, in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Regensburg Süd, die Aktion „Sicher zur Schule, sicher nach Hause“ betreibt. Die diesjährige Auftaktveranstaltung fand gestern in der Grundschule am Napoleonstein statt. Neben einigen Gästen lauschten auch die neuen Erstklässler der Schule ge-

spannt den verschiedenen Grußworten. Untermalt wurde die Veranstaltung durch musikalische Beiträge von älteren Schülern unter der Leitung von Teresa Wegmann.

Hilfe auf dem Schulweg

Ein unfallfreier Weg zur Schule sei äußerst wichtig, sagte die Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer. „Zum Glück seid ihr auf eurem Weg aber nicht alleine“, wendet sie sich an die Erstklässler. Nicht nur die Polizei sei sehr präsent, vor allem die Verkehrswacht trage mit ihren Mitarbeitern, die alle ehrenamtlich arbeiten würden, erheblich

SICHER ZUR SCHULE, SICHER NACH HAUSE

Aktionen: Neben Verkehrserziehung an den Schulen werden auch Schülerlotsen ausgebildet. Außerdem gibt es Plakataktionen für Autofahrer.

Unfälle: Viele Unfälle ereignen sich auf dem Schulweg, der Verkehr ist dabei jedoch erst einmal zweitrangig. Laufen und Raufen sind häufiger Ursache.

zur Sicherheit der Kinder bei. Landrätin Tanja Schweiger betont, dass man den Schulweg so lange üben müsse, bis er „in Fleisch und Blut übergegangen ist“. Sie sagt, die Kinder müssten in erster Linie zwar auf sich selbst, aber zusätzlich aufeinander aufpassen.

Schulrat Stefan Kleinod betont die Wichtigkeit der Verkehrserziehung mit einem Satz: „Weil Kinder eben Kinder sind.“ Sie brächten nicht das Gespür und die Erfahrung für den Straßenverkehr mit, die Erwachsene bereits hätten.

Geschenke für die Schulanfänger

Manfred Vormittag, Polizeirat des Polizeipräsidiums Oberpfalz, erklärte, dass die Sicherung der Überwege mit die wichtigste Maßnahme sei, die Verkehrswacht und Polizei leisten können. „Insgesamt setzen wir alles daran, eure Sicherheit so gut wie möglich zu gewährleisten.“

Am Ende ergriff Rektorin Münchmeier noch einmal das Wort: „Ich hoffe, diese Veranstaltung kann einen Beitrag zur Sicherheit auf dem Schulweg leisten.“

Am Ende der Veranstaltung bekamen die Schüler von der Verkehrswacht reflektierende Kappis und Warnwesten geschenkt.